

ST.URBAN IM FOKUS

Gemeindemagazin St. Urban – Katholische Kirche in den Stuttgarter Oberen Neckarvororten

Gesamtkirchengemeinde



**Sankt
Urban**
Stuttgart



**Abschied von jahrelangen
Mitarbeitern**

S. 3 / S. 12

**Vom 1. Advent bis zur Taufe
Jesu: Die Weihnachtszeit**

ab S. 18 / S. 16

Firmung in der Zeit der Pandemie:

**„Neue Vollbürger“ im
Reiche Christi**

MOMENT MAL 2

AUS KIRCHE UND GEMEINDEN

Interview Anna Steimer 3



„Neue Vollbürger“ im Reiche Christi 4

AKTUELLES

Advent und Weihnachten in der Pandemie 8

Firmung 2022 9

Ökumenisches Hausgebet 11

Abschied Mitarbeiter 12

GOTTESDIENSTPLAN 16

TERMINE 20

IMPRESSUM 20

AUS DEN PFARRBÜCHERN 21

Alle Termine und Informationen dieser Ausgabe des Gemeindemagazins geben den Planungsstand vom 20.11.2021 wieder. Auf Grund der „Corona-Pandemie“ kann es auch weiterhin zu Absagen von Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen. Aktuelle Informationen finden sich auf www.sankturban.de sowie auf der Homepage der Diözese www.drs.de



CHRONOS und KAIROS

In manchen Sprachen gibt es zwei unterschiedliche Bedeutungen für ein Wort. So heißt es beispielsweise in „*imagine there is no heaven, above us only sky*“... – übersetzt heißt dies: „Stell dir vor, es gibt keinen Himmel, über uns nur Himmel“. Bei uns klingt das komisch, warum soll es keinen Himmel geben, obwohl über uns doch Himmel ist? Dies lässt sich nur verstehen, wenn klar ist, dass der Begriff „Himmel“ im Englischen mit den beiden Wörtern „heaven“ und „sky“ ausgedrückt wird, wobei „sky“ mehr den normalen Himmel bedeutet, also den Himmel, den wir sehen, wahrnehmen können und mit „heaven“ ist mehr der religiöse Himmel gemeint, also der Himmel, den wir als Gegensatz zur Hölle kennen.

Ein ganz ähnliches Wortspiel gibt es im Alt-Griechischen: Zeit – lässt sich einmal mit „chronos“ und einmal mit „kairos“ übersetzen, wobei „chronos“ mehr die laufende Zeit meint, was sich auch im Begriff Chronometer ausdrückt: hier kann die Zeit gemessen werden – eine Zeit, die scheinbar gerade im Advent immer schneller läuft. Es bleibt für all das Geplante zu wenig Zeit, alles ist so hektisch, alles muss noch rasch erledigt werden, es bleiben nur vierundzwanzig Tage, so zumindest es an den vielen Adventskalendern abzulesen – jeden Tag ein neues Türchen auf – die Zeit rennt.

Ganz anders dagegen „kairos“ – Zeit als eine Art Sehnsucht – ich erlebe und spüre Zeit als etwas, das mir gehört, das ich gestalten kann, mit dem ich gut umgehen kann. Ein Text, den ich gefunden habe, drückt dies wie folgt aus:

„Dem Licht entgegen....“

Aufbrechen zum Licht, um mehr auf das zu achten und dem mehr Raum zu geben, was mein Herz aufatmen und aufblühen lässt.

Aufbrechen zum Licht, um mein Augenmerk mehr auf das zu richten und nach dem auszurichten, was mich beseelt und wachsen lässt.

Aufbrechen zum Licht, um mehr über das nachzusinnen und von dem zu sprechen, was mich beflügelt und aufleben lässt.

Aufbrechen zum Licht, um bereit und empfänglich zu werden für den unsichtbaren Gott, der uns in menschlicher Gestalt täglich neu begegnen will.

Paul Weismantel

Dies ist der „kairos“, die Zeit, von der in den biblischen Texten des Advents die Rede ist – wir sollen entschleunigen, zur Ruhe kommen, Zeit haben für Mitmenschen, offen werden für den, der Mensch für uns wird. Einen solchen Advent wünsche ich ihnen von ganzem Herzen

Markus Lindel

Von der Buchhalterin zur Mesnerin

Liebe Frau Steimer, Sie gehen im Januar in den wohlverdienten Ruhestand. Wie sind Sie hierher nach Hedelfingen gekommen?

Angefangen habe ich am 15. Januar 1991 hier in St. Markus. Ich habe mich auf eine Anzeige in der Stuttgarter Zeitung beworben. Wir wohnten damals im Zollernalbkreis und wollten nach Stuttgart kommen, weil hier die Familie meines Mannes wohnte. Deshalb wollten wir auch nach Stuttgart.

Das war ein ungewohnter Wechsel?

Nun, Kontakt zur Kirche hatte ich schon als Kind. Die Kirche hat mir damals auch schon so viel bedeutet. Das hat dann irgendwann alles gepasst. Aber eigentlich bin ich Buchhalterin und habe auch 13 Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Dann kamen die Kinder und es wurde schwierig, ins Büro zu gehen. Da habe ich mir dann gesagt: Schauen wir mal, was es so an Alternativen gibt.

„Man hatte Kontakt mit Menschen aus den Neckarvororten. Die Arbeit mit den Menschen hat mir am meisten gefallen.“

Von der Buchhaltung in den Hausmeisterdienst. Das war nicht der einzige Wechsel.

Nein. Mein Mann und ich, wir kommen aus Rumänien. Erst rund ein halbes Jahr vorher sind wir nach Deutschland



übergesiedelt. Unsere beiden Buben waren damals sieben und zwei Jahre alt. Sie wurden später beide Ministranten. Auch mein Mann war mir eine große Hilfe. Hausmeisterin und Mesnerin, das ist ja mehr ein Familienjob. Ohne meinen Mann wäre es sicher schwierig geworden. Wenn ich nur an die Dahlien in den Blumenbeeten denke ...

An welche Zeit im Kirchenjahr erinnern Sie sich denn besonders gerne?

Ganz eindeutig: an die Advents- und Weihnachtszeit! Die ganzen Veranstaltungen, die Rorate-Messen morgens um halb Sieben mit anschließendem Frühstück, dann die ökumenischen Frühschichten. Und die Vorbereitungen fürs Krippenspiel (für Kinder und Familien). Dann Dekoration in dieser Zeit in der Kirche, Christbaum, Krippe, Adventswurzel. Und zum Abschluss die Sternsinger. Einfach schön! Auch an die Kegelgruppen erinnere ich mich sehr gerne. Man hatte Kontakt

mit Menschen aus den Neckarvororten. Die Arbeit mit den Menschen hat mir am meisten gefallen.

Pfarrer Keller, Pfarrer Idler, Pfarrer Griesbeck und Pfarrer Gälle, im Großen und Ganzen habe ich mich mit allen gut verstanden. Als ich hier angefangen habe, gab es hier in Hedelfingen keinen Pfarrer, keine Sekretärin und keinen Hausmeister. Ich bin schon ein bisschen ins kalte Wasser geschmissen worden. Aber es hat sich alles gut gefügt.

Und was bleibt Ihnen weniger gerne in Erinnerung?

Nun, die ganzen Um- und Ausbauten werden mir nicht fehlen.

Und wie geht es bei Ihnen im Februar weiter?

Wir werden umziehen. Meine Nachfolgerin steht ja schon fest. Frau Rodrigues wird mit ihrer Familie in unsere Wohnung ziehen. Das halte ich auch für wichtig. Denn Hausmeisterin und Mesnerin ist man 24 Stunden am Tag. Und das an sieben Tagen der Woche. Ansonsten hoffe ich, dass ich mehr Zeit mit meinen Enkelinnen verbringen kann.

Aber Kontakt zu Hedelfingen werden Sie halten?

Wir ziehen nach Esslingen-Mettingen. Ich denke, das ist noch nahe genug, damit ich mein ehrenamtliches Engagement weiter pflegen kann.

Anna Steimer ist seit 1991 Mesnerin in der Kirche St. Markus und geht nun in den wohlverdienten Ruhestand.

„Neue Vollbürger“ im Reiche Christi

Von Fred Heine

Im September wurden in der Gesamtkirchengemeinde St. Urban Jugendliche gefirmt. Was passiert bei einer Firmung? Wofür steht sie? Und was hat sie mit unserem Glauben zu tun? Wir haben einmal nachgefragt.

Ende September war es mal wieder so weit: Jugendliche aus der Gesamtkirchengemeinde wurden gefirmt. Die Firmung (lat.: confirmatio ‚Bestätigung‘, ‚Bekräftigung‘, ‚vonfirmare ‚festmachen, kräftigen, bestätigen, beglaubigen‘) ist eines der sieben Sakramente der römisch-katholischen, der altkatholischen und der orthodoxen Kirche (dort Chrismation ‚Salbung‘ genannt) sowie eine sakramentale Handlung (Sakramentale) in der anglikanischen Kirche. Sie soll den Jugendlichen stärken und ihn in die Lage versetzen, seinen Glauben gestärkt nach außen zu vertreten.

Firmung ist Fortführung der Taufe

Die Firmung gilt als Fortführung der Taufe. Was in der Taufe begonnen wurde, soll in der Firmung weitergeführt werden. Deshalb erfordert die Firmung besondere Voraussetzungen: Zum einen muss der Firmling getauft sein, da die Firmung die Taufe zur Vollendung bringt. Außerdem muss der Firmling den Willen haben, gefirmt zu werden. Es wird

dem Firmbewerber empfohlen, vor der Firmung das Bußsakrament zu empfangen. Hinsichtlich des Firmalters unterscheiden sich die Auffassungen: In der orthodoxen Kirche und in den unierten Kirchen des Ostens wird mit der Taufe des Kindes die Firmung verbunden; in der lateinischen Kirche dagegen ist erforderlich, dass der Firmling die Bedeutung des Sakraments erkennen kann. Der Codex Iuris Canonici schreibt das „Erreichen des Vernunftgebrauchs“ (Vollendung des siebten Lebensjahres) vor. Das Firmalter schwankte im Westen im Laufe der Geschichte erheblich und liegt heute in unseren Breiten gewöhnlich zwischen zwölf und sechzehn Jahren. Einige vor allem schweizerische Gemeinden legen das Firmalter auf achtzehn Jahre fest.

Die Firmvorbereitung (Firmkatechese) der Jugendlichen erfolgt in Gruppen zu etwa acht bis 15 Personen, oft durch Ehrenamtliche der jeweiligen Pfarrgemeinde, wobei der Pfarrer über die Katechese die Letztverantwortung innehat. Häufig vermittelt die Firmvorbereitung auch grundlegende Glaubensinhalte.

Endlich selber groß

Wer als Kind getauft wurde, ist Mitglied der Kirche. Das wollten die Eltern so. Als Firmling ist die eigene Meinung gefragt. Und das macht es im Einzelfall nicht einfacher. Damals, als die Jünger Christi nach seiner Himmelfahrt allein zurückblieben, waren sie verzweifelt. Wie sollte es nun weitergehen? Da kam



Aus der ganzen Gesamtkirchengemeinde St. Urban wurden in diesem Jahr Jugendliche gefirmt.

der Heilige Geist auf sie herab. Er gab den Jüngern Kraft und Zuversicht. Und die Fähigkeit, Gutes vom Schlechten zu unterscheiden. Genau das passiert auch im Sakrament der Firmung.

Die Firmung selbst findet normalerweise innerhalb einer Heiligen Messe statt. Im römischen Ritus beginnt die Firmung mit einem Eröffnungsgebet und der Erneuerung des Taufversprechens durch die Firmlinge. Anschließend breitet der Firmspender die Hände über dem Firmling



Mit Abstand und Maske: Mit einem Hygienekonzept war der Firmgottesdienst möglich.

Die Jugendlichen wurden bei ihrer Firmung von einem Paten begleitet (unten).

Junge Erwachsene begleiten die Jugendlichen in der Vorbereitungszeit und beim Gottesdienst selbst (rechts).



Begeisterte Gesichter nach dem Gottesdienst - zusammen mit Anna Hirtz, die die Vorbereitung organisierte (oben): Pater Clemens Moermann sprach zuvor im Gottesdienst ein Gebet (rechts). Die Jugendlichen entzündeten eine Kerze: Die Flamme als ein Zeichen des Heiligen Geistes.

aus und betet um die Herabkunft des Heiligen Geistes und die Vermittlung der Gaben des Heiligen Geistes. Dann legt er die rechte Hand auf den Kopf des Firmlings und zeichnet ihm mit Chri-sam, einem vom Bischof geweihten Salböl, ein Kreuz auf die Stirn. Er spricht dazu: „Sei besiegelt durch die Gabe Got-tes, den Heiligen Geist.“ Während der Firmung legt der Firmpate als Zeichen seiner Unterstützung seine Hand auf die rechte Schulter des Firmlings. Es folgen ein abschließendes Gebet und der Segen sowie anschließend die Feier der Eucha-ristie. Bis zur Erneuerung des Ritus der

Firmung 1973 war ein angedeuteter Ba-ckenstreich des Bischofs als Symbol der Stärkung allgemein üblich.

Besonderheit in der Pandemie

Die Firmung wird in der römisch-ka-tholischen Kirche im Allgemeinen von einem Bischof („erstberufener Spen-der“) gependet. Das war in Zeiten der Corona-Pandemie nicht möglich. Des-halb spendete Pater Jörg die Firmung in Wangen. Er war vom Bischof für diese Firmung beauftragt. Ein Ortsordinarius, der kein Bischof ist (Territorialälte usw.) bzw. vom Recht ei-

nem Diözesanbischof gleichgestellt ist, firmt in dem Gebiet, für das er zustän-dig ist. Bei einem neugetauften Erwach-senen hat der taufende Priester, in der Regel der Pfarrer, eine solche Beauftra-gung. Auch bei einer Konversion wird in der Regel der Ortspfarrer mit der Firm-spendung beauftragt. Darüber hinaus wird in den Fällen, in denen die Firm-spendung nicht durch den Bischof erfol-gen kann, diese zum Beispiel durch ei-nen Abt oder ein hochrangiges Mitglied des Ordinariats und nach Erlangung ei-ner besonderen Firmbefugnis verliehen. Befindet sich der Firmling in Todesge-fahr, darf jeder Priester von Rechts we-gen die Firmung spenden, sogar außer-halb seines Gebietes.

Foto: Peter Weidmann in Pfarrbriefservice



Advent und Weihnachten im zweiten Jahr der Corona-Pandemie

Zum zweiten Mal müssen wir die Advents- und Weihnachtszeit in der Pandemie begehen. Das bedeutet nicht nur für viele Menschen privat Veränderungen und Einschränkungen, sondern macht auch die Planung der Aktionen und Gottesdienste in unseren Kirchengemeinden sehr anspruchsvoll. Im Gemeindemagazin lesen Sie den Stand der Planungen Mitte November. Auf unserer Homepage können wir Sie jeweils tagesaktuell über die stattfindenden Gottesdienste und Veranstaltung informieren. Folgen Sie hierzu einfach dem untenstehenden QR-Code. Selbstverständlich können Sie sich für weitere Informationen auch telefonisch oder per Mail an die pastoralen Mitarbeiter oder die Sekretärinnen in unseren Pfarrämtern wenden. Zudem werden Sie im Advent auf der Homepage www.sankturban.de wieder die Rubrik „Hausgebete und Impulse“ finden und in unseren Kirchen werden für die Weihnachtstage Vorlagen für einen Gottesdienst zuhause ausliegen, den Sie dann sehr gerne für eine private Feier am Heiligen Abend mitnehmen können.



Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie viel Zuversicht und Hoffnung, die wir auch an der Krippe Jesu dann wieder neu schöpfen dürfen!

Pfarrer Andreas Gälle

Der Weihnachts-Wunschbaum

Es wird auch in diesem Jahr einen Weihnachts-Wunschbaum geben.

Sobald der Baum von der Feuerwehr auf dem Platz vor dem Alten Haus aufgestellt ist, wird er nicht nur mit einer Lichterkette, sondern auch mit vielen Wünschen geschmückt.



Mit Hilfe von Mitarbeitern der Diakoniestation, des Emma-Reichle-Heims, des Freundeskreis Flüchtlinge Rohracker / Frauenkopf, der AWO-Begegnungsstätte, des Bürgerservice Leben im Alter und der Kindertagesstätten werden Wünsche von bedürftigen Bewohnern aus Hedelfingen und Rohracker ermittelt und in Form einer anonymen Wunschkarte durch Mitarbeiter der Organisationen an den Baum gehängt. Die Bürger werden Pate für die Wünsche ihrer Mitbürger, kaufen das entsprechende Geschenk (es kann natürlich auch etwas Gebrauchtes sein) und bringen es anschließend weihnachtlich verpackt zusammen mit der Wunschkarte bis zum 3. Advent (15. Dezember) direkt zu der Organisation oder geben es im Pfarrbüro ab. Wo das Geschenk abzugeben ist, ist auf der Karte vermerkt.

Alle an dieser Aktion Beteiligten hoffen, vielen an Weihnachten eine Freude zu bereiten. Ich lade alle aus der GKG Sankt Urban ein, an dieser Aktion, teilzunehmen.

Diakon Ivan Jelec

Beichtgelegenheiten im Advent und Seelsorgegespräche

Im Advent besteht nach der Vorabendmesse die Möglichkeit, das Beichtsakrament zu empfangen. Selbstverständlich kann auch gerne ein anderer Termin für ein Beichtgespräch mit Pater Johannes oder Pfarrer Gälle vereinbart werden. Für seelsorgerliche (Telefon-)Gespräche stehen alle pastoralen Mitarbeiter gerne zur Verfügung – gerade in der Zeit der Pandemie.

Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite des Gemeindemagazins oder Sie rufen unter Bereitschaftsnummer 0160 745 4719 an.

Pfarrer Andreas Gälle



Foto: Peter Weidmann in Pfarrbriefservice

Obertürkheim und Uhlbach: Gemeindemagazin jetzt abonnieren

Unserer Umwelt zuliebe und da es immer schwieriger wird für alle Austeilbezirke ehrenamtliche Austräger zu finden, hat sich der Kirchengemeinderat von St. Franziskus entschlossen, die flächendeckende Verteilung des Gemeindemagazins in Obertürkheim und Uhlbach „Sankt Urban im Fokus“ mit der Ausgabe Februar/März 2022 einzustellen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren vielen Austrägern für ihren zuverlässigen Dienst und würden uns freuen, wenn Sie auch weiterhin unser Gemeindemagazin austeilern. „Sankt Urban im Fokus“ erscheint weiterhin sechsmal im Jahr. Wenn Sie das Gemeindemagazin weiterhin lesen möchten, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- Das Gemeindemagazin finden Sie online unter www.sankturban.de unter dem Reiter „Informationen“.
- Sie können unseren Newsletter bestellen, der Sie regelmäßig über alles in unserer Gesamtkirchengemeinde St. Urban informiert
- Sie können „Sankt Urban im Fokus“ weiterhin in Papierform lesen. Bitte melden Sie sich bis 1. März im Pfarrbüro St. Franziskus unter 0711/9183078 oder stfranziskus.stuttgart@drs.de oder senden Sie den Haftzettel außen auf Ihrem Gemeindemagazin ausgefüllt an das Pfarrbüro St. Franziskus, Ebnoisestr. 12, 70329 Stuttgart



Wir hoffen, Sie haben Verständnis für diese Entscheidung und bleiben uns als treue Leser erhalten.

Kirchengemeinderat St. Franziskus

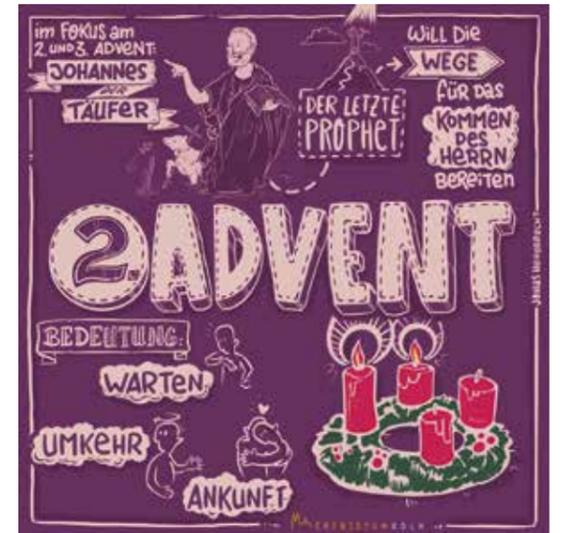
Foto: Peter Weidmann in Pfarrbriefservice

Gemeinderäume bleiben geschlossen

Auf Grund der aktuellen Corona-Situation sind die Gemeinderäume der Gesamtkirchengemeinde ab sofort bis Ende Januar geschlossen und es können keine Veranstaltungen darin stattfinden.



Ausnahmen bilden dienstlich zwingend notwendige Treffen sowie Vorbereitungstreffen für Gottesdienste. Der Gesamtkirchengemeinderat hat die Schließung in seiner Sitzung am 13.11.2021 beschlossen und dankt allen für das Verständnis in diesen schwierigen Zeiten.



Firmung 2022

Früher nutzte man Siegel, um die Echtheit eines Briefes oder einer Urkunde zu bestätigen. War das Siegel nicht gebrochen wusste jeder, dass der Brief noch nicht geöffnet worden war – auf einer Urkunde zeigte es das Wappen dessen, der dafür einstand, dass man dieser Botschaft vertrauen konnte.



Bei der Firmung geschieht ein ähnlicher Vorgang. Der Firmspender wird zu dir sagen: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ Diese Zusage ist echt und du kannst ihr vertrauen. Deine Antwort darauf ist das „Amen“. Sie bedeutet: „Ja, Gott, ich glaube dir und nehme diese Zusage an. Ich möchte, dass dein Heiliger Geist in meinem Leben wirkt.“

Am 25. Juni 2022 wird die Firmung in einem feierlichen Gottesdienst gespendet. Dazu gehen Ende Dezember die Einladungen zur Firmvorbereitung an alle Jugendlichen, die bis zum 30.09.2007 geboren sind. Solltest du zu dieser Gruppe gehören, aber bis Ende Januar keine Einladung erhalten haben, melde dich bitte bei mir oder deinem für dich zuständigen Pfarramt.



Die Sache mit der Taufe haben damals deine Eltern entschieden. Jetzt bist du gefragt.

Für mehr Infos zum Thema Firmung folge dem Link oder melde dich bei mir.

Pater Johannes Oelighoff



Das Kinder- und Familienzentrum St. Markus bietet wieder folgende Angebote an:

Spielgruppe

(Kostenlos mit Anmeldung)

Auch die ganz Kleinen kommen bei uns nicht zu kurz. Immer Dienstag von 09.00 – 11.00 Uhr können Sie und Ihr Kind eine neue Umgebung, andere Spielzeuge und aufregende (erste) Kontakte zu anderen Kindern aufbauen. In dieser Spielgruppe erweitern die Jüngsten ihre Erfahrungswelt – spielerisch und im geschützten Raum, während Sie als Eltern sich austauschen und Anregungen erhalten.

Elternfrühstück und Elterncafe

(Kostenlos / mit Kinderbetreuung)

Das Elternfrühstück findet jeden 2. Mittwoch im Monat von 09.00 – 11.00 Uhr statt und das Elterncafe wird einmal im Monat, an einem Mittwoch von 13.30 – 15.00 Uhr veranstaltet. Hier haben Sie als Eltern die Möglichkeit, sich in einer gemütlichen Atmosphäre gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen. Ebenso bietet das Elternfrühstück und Café die Möglichkeit, sofern es die Corona-Lage zulässt, Fachleute anderer Institutionen zu bestimmten Erziehungsthemen einzuladen.

Bitte beachten Sie auch weiterhin die erforderlichen Hygiene- und Sicherheitsregeln. Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Stefanie Gschwinder
Kordinatorin des Kinder- und Familienzentrum



So hilft Adveniat
Und so können Sie helfen ...

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist. Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961. Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe. In der aktuellen Situation, ist die Unterstützung der Menschen in Lateinamerika und der Karibik lebensnotwendig und Ihre Spende wichtiger als je zuvor. Unter dem Motto „überLeben in der Stadt“ organisiert Adveniat zusammen mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Nothilfen und unterstützt die Betroffenen der Krise. Vielen Dank!

Spendenkonto: Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
Online-Spende: www.adveniat.de/spenden

„Gönnt euch“ – Advent

Wir warten auf das Licht... In diesem Advent gestaltet der Kirchengemeinderat von St. Franziskus die Gottesdienste der vier Adventssonntage mit – mit Impulsen, einem neuen Lied, das uns durch den Advent begleitet, mit so viel Miteinander und Austausch wie möglich, mit einem Stück Advent für zu Hause in gemeinsamer Verbundenheit. Dazu laden wir Sie alle herzlich ein.
Andrea Pachner



(Aus)Zeit im Advent

Freitag, 10. Dezember, um 19.00 Uhr in St. Franziskus
Ein Licht, das die Dunkelheit erhellt. Ein Schein, der in unsere Herzen dringt. Ein Aufflammen, das unser Inneres erwärmt. Wer sich selbst 30 Minuten für inspirierende Worte und Musik schenken möchte, ist herzlich zur (Aus)zeit im Advent eingeladen.



Familiengottesdienst im Advent

Am 05.12. feiern wir einen adventlichen Familiengottesdienst in St. Franziskus Obertürkheim. Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und die ganze Familie.

Der Frauenkreis trifft sich...

... am 15. Dezember und am 19. Januar um jeweils 14 Uhr. Das Programm entnehmen Sie bitte kurzfristig dem Aushang im Schaukasten.

Erstkommunion 2022

„Du bist bei mir“ – diese Aussage gilt für alle Christen und gibt uns Kraft und Zuversicht für den Alltag. Dieses Motto steht über der Erstkommunion 2022, die wir an den zwei Wochenenden Ende April und Anfang Mai in unseren Gemeinden feiern werden. Zur Vorbereitung wurden in den letzten Wochen die Familien und die Kinder der dritten Klasse angeschrieben und nach den Weihnachtsferien starten die Kleingruppen. Gemeinsam werden die Erstkommunion-Kinder spannende Geschichten aus der Bibel sowie alles, was sich hinter der Zusage verbirgt, kennenlernen.



Ein erster wichtiger Schritt in der Vorbereitung sind die Gottesdienste zur Erneuerung des Taufversprechens, die wir am Wochenende 08. / 09.01.22 in unseren Gemeinnden miteinander feiern werden
Markus Lindel

Weg und Licht: Gottesdienste im Advent

Zwei Symbole, die für uns im Advent eine Bedeutung haben, sollen mit einem besonderen Gottesdienst am Freitag, 03.12.21 um 18.00 Uhr in der St. Markus-Kirche in Stuttgart-Hedelfingen näher betrachtet werden. So sollen in der Feier nicht nur die Ohren, sondern auch andere Sinne angesprochen und angeregt werden. Herzliche Einladung zu einem etwas anderen Abend im Advent.
Markus Lindel

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag 6. Dezember 2021 um 19.30 Uhr mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden. Gerade auch in der Pandemie, als öffentliche Gottesdienste nur eingeschränkt möglich waren. Fassen Sie wieder Mut, Ihre Freunde, Nachbarinnen und Bekannte – oder auch Ihnen weniger vertraute, vielleicht noch fremde Personen – einzuladen, um gemeinsam zu feiern! Ein adventlich geschmückter Raum und die Bereitschaft einer Person, das Hausgebet zu leiten, sind gute Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammensein. Dieses Heft, das für alle bereit liegen sollte, ist ein Vorschlag zur Gestaltung. Die Lesungen werden nach Absprache auf möglichst viele Mitfeiernde verteilt. Der Gesang kann mit Musikinstrumenten begleitet werden. Das Hausgebet bietet auch Anregungen für andere adventliche Andachten und Gottesdienste in Kirchen und Gemeinden.



Schließtag Pfarrbüros/Verwaltung/ Nachbarschaftshilfe

In der Zeit von Donnerstag 23. Dezember bis zum Mittwoch 5. Januar sind diese Einrichtungen der Gesamtkirchengemeinde geschlossen. In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie unter Telefon 0160 /7454719 einen pastoralen Mitarbeiter.



„Afrikatag“ am 1. Januar – Die Solidaritäts- kollekte

Unser Herr, allmächtiger Gott unserer Ahnen, wir preisen dich, denn du hast uns alle vielfältig erschaffen, damit wir lernen, Pfade des Friedens und der Achtung zueinander zu finden.

In der Vergangenheit hast du uns große Vorbilder unter unseren Ahnen gegeben. Auch heute wählst du aus unserer Mitte weise Frauen aus, die ihre Augen, Ohren und Herzen öffnen und auf die Nöte ihrer Brüder und Schwestern eingehen. Sie sind Feuer und Flamme, damit andere besser leben können. Wir bitten dich, segne uns, damit wir dem Beispiel unserer Schwestern, der drei Töchter Afrikas, folgen. Segne uns mit dem Feuer deiner Liebe, damit wir für andere und dein Reich brennen.

Erfülle unsere Herzen mit deiner tiefen Weisheit, damit wir die richtige Zeit und den richtigen Ort erkennen, wo du uns brauchst.

Wie du in der Vergangenheit immer bei unseren Vorfahren warst, so sei auch heute bei uns, allmächtiger und weiser Gott.

Amen.

Sr. Bernadette Nulenpaala Dere SSpS

www.missio-hilft.de

Spendenkonto: IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

Taufkatechese: Weitergabe des Glaubens

Seit einigen Jahren schon helfen wir Familien bei der Vorbereitung auf die Taufe, eines der wichtigsten Feste im Leben eines Christen. Einmal im Monat gestalten wir ein erstes Kennenlernen mit den Familien und bereiten sie inhaltlich auf den großen Tag vor. Nun suchen wir Unterstützung für diese wertvolle Aufgabe. Bitte melden Sie sich, meldet euch unter taufvorbereitung@sankturban.de

Das Taufvorbereitungs-Team

Frau Rubenbauer wird das Team der Taufkatechese in unserer Gesamtkirchengemeinde zum 31.12. verlassen. Ich danke Ihr für Ihr Engagement bei der Weitergabe des Glaubens! Ebenso danke ich Frau Krautter und Frau Maus für diesen wertvollen Dienst, damit unser Glaube Zukunft hat!

Pfarrer Andreas Gälle

Wer hat an der Uhr gedreht ...

Vor etwas über 30 Jahren übernahm Frau Steimer die Stelle als Hausmeisterin in St. Markus. Seit dem Einzug in die Hausmeister-Wohnung war Frau Steimer die „Anspruchspartnerin vor Ort“ für verschiedenste Dinge rund um das Gemeindezentrum wie z.B. Vermietungen von Räumlichkeiten, Verwaltung der Kegelgruppen aber auch für Lieferanten und Handwerker, um nur mal ein paar Dinge zu nennen. Dazu gehört der Messner-Dienst unter der Woche sowie im Bedarfsfall auch die Urlaubsvertretung am Wochenende zu ihren Aufgaben. Unterstützt wurde sie dabei tatkräftig durch Ihren Mann sowie auch ihre beiden Söhne. Egal, wann man bei Frau Steimer geklingelt hat, man wurde immer freundlich empfangen. So ist es nicht verwunderlich, dass sich recht schnell ein gutes und teils sogar familiäres Verhältnis entwickelt hat. Zu der „Hausmeister-Tätigkeit in St. Markus“ muss an dieser Stelle auch das weit darüber hinausgehende ehrenamtliche Engagement erwähnt werden: Wenn z.B. bei einem Gemeindefest Hilfe gebraucht wurde, waren Frau Steimer und auch ihr Mann immer dabei – egal, ob die Veranstaltung in St. Markus oder auch St. Paulus war, oder nun ebenso die gemeinsamen Veranstaltungen in der Gesamtkirchengemeinde; was in diesem Maße sicherlich nicht selbstverständlich ist.

Anfang Januar 2022 geht Frau Steimer nun in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen Ihr und Ihrem Mann alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt und danken Beiden recht herzlich für Ihr Jahrzehnte andauerndes sehr großes Engagement in und für die Gemeinde. Wobei wir uns sicher sind, dass man sich auch weiterhin bei der einen oder anderen Veranstaltungen sehen wird.

Frau Rodrigues wird neue Hausmeisterin in St. Markus. Nach dem Auszug von Familie Steimer finden in der Hausmeisterwohnung zunächst ein paar erforderlich gewordene Renovierungsarbeiten statt. Sobald diese abgeschlossen sind, wird Frau Rodrigues mit Ihrer Familie in die Hausmeisterwohnung einziehen. Wir wünschen Ihr einen guten Start und viel Freude bei ihrer neuen Arbeit.

Kurt Philipp

Frau Anna Hirtz, Ehepaar Anna und Peter Steimer, Herr Otto Bertucci sowie Frau Martha Rieger beenden in diesen Wochen ihren Dienst an ganz unterschiedlichen Wirkungsstätten der Gesamtkirchengemeinde St. Urban.

Ich darf ganz herzlich für das gute und vertrauensvolle Miteinander danken und wünsche für die Zukunft unseren ausscheidenden Mitarbeiter/-innen und ihren Familien alles Gute, Zuversicht und Gottes Weggeleit!

Pfarrer Andreas Gälle

Adieda, schön war's

Adieda, so sagt man in Aachen, wenn man sich verabschiedet. Und so muss auch ich in diesem Winter Tschüss sagen und mich leider von Ihnen verabschieden.

Ab dem 01. Januar 2022 werde ich eine neue Stelle in meinem Heimat-Bistum Aachen antreten und das schöne Schwaben-Ländle verlassen.

Es war eine familiäre Entscheidung, wieder zurück in die Heimat zu meiner, zu unserer Familie zurückzukehren. Die Großeltern unserer Tochter Rahel sollen viel mehr Zeit mit ihr verbringen können, das ist das Kostbarste auf der Welt. Mein Mann und ich durften es als Kinder genießen, bei den Großeltern aufzuwachsen und das gleiche wünschen wir uns auch für unsere kleine Rahel.

Trotzdem gehe ich mit einem sehr schweren Herzen und lasse viele wunderbare Menschen zurück, die mir ans Herz gewachsen sind. Ich erinnere mich an so viele tolle Momente bei und mit Ihnen gemeinsam und es war mir eine große Ehre mit Ihnen gemeinsam Kirche zu gestalten, das Leben mit Ihnen zu feiern und die Botschaft unseres Glaubens in den Mittelpunkt zu stellen.

Danke! Ich werde Sie und die gesamte Gemeinde sehr vermissen.

Am 19.12. um 10.45 Uhr in St. Johannes wird es einen Abschiedsgottesdienst geben, bei dem wir auch noch einmal die Gelegenheit bekommen können, ins Gespräch zu kommen und persönlich „Adieda“ zu sagen. Ich würde mich sehr freuen, Sie da noch einmal zu sehen.

Danke für mehr als drei gesegnete Jahre. Ihnen allen wünsche ich auf Ihrem Weg Gottes Segen und Licht, ein schönes Weihnachtsfest und einen Start in das neue Jahr, voller kostbarer Momente.

Anna Hirtz

Ruhestand nach 45 Jahren als Erzieherin

Anfang Januar 2021 wird unsere Kollegin Martha Rieger in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

45 Jahre war sie als engagierte Erzieherin tätig. Vor etwa 8 Jahren kam Frau Rieger in unsere Kindertagesstätte Franz von Assisi und hat die Krippe für sich gewonnen.

In ihrer beruflichen Laufbahn betreute sie sehr viele Kinder. Wir bedanken uns bei Frau Rieger für die gute Zusammenarbeit und für die Zukunft wünschen wir Frau Rieger von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen.

Eva Ratajski

Leitung Kita Franz von Assisi

Abschied und Neuanfang

Vor 12 Jahren übernahm Herr Otto Bertucci den Posten als Hausmeister im GZU. Da er vorher schon im KGR St. Johannes Mitglied war, wusste er, was auf ihn zukam. Da er jetzt Angestellter der Kirchengemeinde war, musste er sein KGR-Mandat aufgeben.

Mit viel Elan stürzte er sich in seine neue Aufgabe. Selbstverständlich übernahm er mit viel Eigeninitiative seine neue Tätigkeit, da er das von seiner früheren Selbstständigkeit gewohnt war. Auch wenn es für viele zunächst ungewohnt war, dass der Hausmeister nicht im GZU wohnt, kam Herr Bertucci mit seinen Aufgaben gut zurecht. Er pflegte zu allen Besuchern des Gemeindezentrums ein entspanntes Verhältnis und hatte ein gutes Auge für Notwendiges. Auch für die „Stäffelesflitzer“ war Herr Bertucci Ansprechpartner und häufig Problemlöser, dasselbe kann man für die Bewohner im GZU sagen.

Jetzt geht Herr Bertucci Ende November 2021 in den wohlverdienten Ruhestand. Er will sich aber nicht nur zu seiner Familie nach Öffingen zurückziehen, sondern aktiv bleiben und hat sich deshalb zum Abschied einen Gutschein für die Volkshochschule gewünscht.

Wir wünschen Herrn Bertucci einen ausgefüllten „Un“-ruhestand und danken ihm für seine langen Dienste in unserer Gemeinde. Nachfolger als Hausmeister im GZU wird Herr Leo, dem wir einen guten Einstand und auch Freude bei seiner Arbeit wünschen.

Michael Reuß

Mitmachen – neue Wege suchen

Liebe Mitglieder unserer Gemeinden, von Jahr zu Jahr sehen wir zu wie unsere aktiven Gemeinden immer kleiner werden. Das gilt auch für die Gruppen, besonders die der Senioren, weil sie von Jahr zu Jahr älter werden und die gewohnten Begegnungen und Aktivitäten nicht mehr in der gleichen Form stattfinden können. Deswegen suchen wir neue Begegnungsformen, neue Begegnungsorte, vor allem möchten wir als Pastoralteam neue Ideen und Begeisterte sammeln. Wir können als Gesamtkirchengemeinde etwas gemeinsam machen oder jede Gemeinde für sich. Für jede Form sind wir offen. Ich werde von der Seite des Pastoralteams Ansprechpartner sein und gerne alles koordinieren. Mit Vorschlägen können Sie gerne auf mich zukommen. Meine Kontaktdaten sind im Gemeindeblatt zu finden.

Diakon Jelec

**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+22**



**Die Sternsinger
in der Pandemie**

Wenn sie von Haus zu Haus ziehen, strahlen nicht nur die Augen der Besuchten in unseren Kirchengemeinden, sondern vor allem die Augen der Kinder, die durch Ihre Spenden unterstützt werden: die Sternsinger unserer Gesamtkirchengemeinde werden voraussichtlich wieder unterwegs sein.

Aufgrund der unabsehbaren Lage können wir jedoch aktuell keine verbindliche Zusage über den genauen Besuch der Sternsinger machen. Sie werden rund um Weihnachten genauere Informationen auf unserer Homepage, in Aushängen und Vermeldungen erhalten.

Wenn sie Sie – wie geplant und erhofft – Anfang Januar zu Hause besuchen können, gelten folgende Vorsichtsmaßnahmen: Sie müssen sich aktiv für den Besuch der Sternsinger anmelden über Anmeldezettel, die in unseren Kirchen ab dem 4. Advent ausliegen werden. Die Sternsinger können nur im Freien vor Ihrer Haustüre singen, sie werden keine Wohnungen oder Hausflure betreten. Es gelten darüber hinaus die AHA-Regeln: Abstand, Hygiene und Atem-Maske. Möglicherweise müssen auch einige Besuche kurzfristig ausfallen. Wir bitten Sie, dies von Vorneherein zu berücksichtigen und zu entschuldigen.

Als Alternative liegen, wie im letzten Jahr, Spendentütchen und Segens-Aufkleber in unseren Kirchen für Sie bereit. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Ihr Pfarrbüro.

Am 06. Januar werden die Sternsinger wie gewohnt feierlich in allen Gottesdiensten unserer Gesamtkirchengemeinde ausgesendet. Herzliche Einladung zur Mitfeier.

Unterstützen auch Sie Kinder in aller Welt, die sich ein gesundes Leben wünschen. Wir danken Ihnen schon heute für Ihre Spenden.



O Heiland reiß die Himmel auf...

Herzliche Einladung zur ökumenischen Adventsandacht am Samstag, 11. Dezember 2021 um 18 Uhr in der Stadtkirche Untertürkheim.

Das Vorbereitungsteam des ökumenischen Arbeitskreises freut sich auf Ihr Kommen!

Don Bosco Fest am 5. Februar 2022



Der Ordensgründer der Salesianer, der Heilige Don Bosco, hat immer wieder Feste gefeiert mit seinen Jugendlichen, seinen Freunden und Wohltätern und musste dabei auch Schwierigkeiten und Herausforderungen überwinden. Und was Don Bosco geschafft hat, das wollen die Salesianer auch schaffen. So soll am 5. Februar 2022 ein weiteres Mal das Don Bosco Fest in Obertürkheim stattfinden.

Begonnen wird mit einem Festgottesdienst um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus, dem der Ordensobere der Deutschen Salesianer-Provinz, Provinzial P. Reinhard Gesing aus München vorstehen wird. Anschließend geht die Feier in der Turn und Versammlungshalle in Obertürkheim weiter.

Ob und welche Regeln und Maßnahmen im Rahmen der Pandemie gelten wird (3G oder 2G oder 2G+), das wird sich noch zeigen. Jedenfalls hoffen alle Beteiligten, dass dieses Don Bosco auch nach dem Abschied der Salesianer in Obertürkheim nicht das letzte seiner Art sein wird. Man soll die Feste feiern wie sie fallen und am Jahresbeginn dem Hl. Don Bosco zu gedenken, das kann auch nach 2022 eine Tradition werden.

Pater Jörg Widmann SDB

„Lichtblicke“

Gemeinsames ökumenisches Treffen in der Begegnungsstätte Wangen



Nächstes Jahr finden, nach der Corona-Pause, wieder gemeinsame ökumenische Treffen in der Begegnungsstätte Wangen statt. Die Arbeitsgruppe für gemeinsame ökumenische Treffen hat zwischen mehreren Vorschlägen den Namen für das Treffen gewählt: „Lichtblick(e)“.

Wir alle möchten uns begegnen und gemeinsam dazu beitragen, dass in unsere Leben, besonders bei solchen Treffen, mehr Licht kommt. Die Treffen finden immer am ersten Mittwoch des geraden Monats statt. Das heißt im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Die Einladung gilt allen Interessierten. Jedes Treffen wird ein Thema haben wie z. B. Hoffnung, Freude, Gerechtigkeit, Licht und ähnliches. Die Impulse werden vom Pastoralteam der evangelischen und katholischen Gemeinde in Wangen gemacht. Herr Matla wird die Treffen musikalisch begleiten und es wird Kuchen und Kaffee angeboten. Deswegen bitten wir um eine Anmeldung bei Frau Traub in der Begegnungsstätte, etwa eine Woche vorher, per Telefon oder per E-Mail.

Beim ersten Treffen nach der Corona-Pause, am 2. Februar 2022 um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte Wangen macht Diakon Jelec einen Impuls zum Thema: „Perspektiven Wechsel“.

Ivan Jelec

Patrozinium und Segnung Johanneswein



Am 27. Dezember feiert die Kirchengemeinde St. Johannes ihr Patrozinium mit dem Festgottesdienst: Der Gottesdienst in St. Johannes am 27.12. wird musikalisch von einer Chorgruppe der Vinzenzkantorei mitgestaltet.

Am Ende der Hl. Messe wird der Johanneswein gesegnet.

Auch in diesem Jahr können wir nicht mit dem Johanneswein anstoßen; allerdings werden 0,25l-Flaschen Johanneswein zum Verkauf angeboten. Selbstverständlich kann auch Wein zur Segnung in den Gottesdienst mitgebracht werden.



Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart St. Urban sucht für ihre Kirchengemeinden **St. Christophorus in Stuttgart-Wangen** und **St. Markus in Stuttgart-Hedelfingen** zum 1. Januar 2022 (oder früher) eine(n)

Chorleiter/in (m/w/d)

in Teilzeit mit 2 Wochenstunden unbefristet

Folgende Aufgaben sind im Einzelnen wahrzunehmen:

- Chorleitungsdienst für den Kirchenchor mit ca. 15 Sängern und
- Sängern (Chorprobe i.d.R. mittwochs) mit jährlich ca. 4-6 Auftritten

Wir wünschen uns:

- Eine Qualifikation mindestens als C-Kirchenmusiker
- Die Bereitschaft der Integration der künstlerischen Kompetenzen in die Liturgie und das Gemeindeleben
- Eine Persönlichkeit mit pädagogischem und organisatorischem Geschick
- Eine gute Kooperation mit dem Pastoralteam und den Gremien der Gemeinde
- Die Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche oder einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen.

Wir bieten:

- Eine aufgeschlossene Kirchengemeinde, die die Kirchenmusik als Dimension der Verkündigung und Glaubensbestärkung schätzt
- Die Vergütung erfolgt nach der AVO-DRS (angelehnt an den TV-L) mit den im Öffentlichen Dienst üblichen und weiteren zusätzlichen Sozialleistungen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **15.12.2021** an das **Katholisches Pfarramt St. Christophorus, Otto-Hirsch-Brücken 20, 70329 Stuttgart**, oder per mail an **StChristophorus.Stuttgart@drs.de**

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Pfarrer Gälle, Telefon: 0711 3041776, oder Chorvorstand, Frau Sonsalla, Telefon 0711 325152, zur Verfügung.



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Dezember 2021: Beten wir für die Katechisten, die gerufen sind, das Wort Gottes zu verkünden: damit sie mit Mut und Kreativität in der Kraft des Heiligen Geistes dessen Zeugen seien.

Januar 2022: Wir beten für alle, die unter religiöser Diskriminierung und Verfolgung leiden; ihre persönlichen Rechte mögen anerkannt und ihre Würde geachtet werden, weil wir alle Schwestern und Brüder einer einzigen Familie sind.

„Das Video vom Papst“ zu den aktuellen Gebetsanliegen findet sich bei www.youtube.com



| | | | | | | | |
|----------------|---|----------------|---|--------------------------|--|-----------------------------------|--|
| | | | Samstag 27.11. | | | 18.00 | Eucharistie, anschl. Beichtmöglichkeit |
| 10.45 17.00 | Wort-Gottes-Feier Quempas – musikalische Adventsandacht | 9.30 | Eucharistie | Sonntag 28.11. | 1. ADVENTSSONNTAG | 10.45 16.00 | Eucharistie Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81 |
| | | 6.30 | Rorate | Dienstag 30.11. | Andreas, Apostel | | |
| 18.30 | Eucharistie | | | Mittwoch 1.12. | | | |
| | | | | Donnerstag 2.12. | Luzius, Bischof v. Chur | 6.30 | Rorate |
| 9.00 | Eucharistie | | | Freitag 3.12. | Franz Xaver, Ordenspriester | 18.00 | Weg und Licht, Gottesdienst für die Sinne |
| 18.00 | Eucharistie anschl. Beichtmöglichkeit | | | Samstag 4.12. | Barbara, Märtyrin in Nikomeden | | |
| 10.45 12.00 | Wort-Gottes-Feier Taufe | 9.30 | Eucharistie (Familiengottesdienst) | Sonntag 5.12. | 2. ADVENTSSONNTAG | 10.45 16.00 | Eucharistie mit d. Christophorus-Quartett Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81 |
| | | 18.30 | Gottesdienst | Dienstag 7.12. | Ambrosius, Bischof v. Mailand | | |
| 18.30 | Gottesdienst | | | Mittwoch 8.12. | HOCHFEST DER OHNE ERB- SÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA | | |
| | | | | Donnerstag 9.12. | Juan Diego, Glaubenszeuge | | 6.30 Gottesdienst im Kerzenschein |
| 6.30 | Rorate | 19.00 | (Aus)-Zeit | Freitag 10.12. | Unsere Liebe Frau v. Loreto | | |
| 18.00 | ökum. Adventsandacht, ev. Stadtkirche | 18.00 | Eucharistie, anschl. Beichtmöglichkeit | Samstag 11.12. | Damasus I., Papst | | |
| 10.45 12.00 | Eucharistie Taufe | 9.30 | Wort-Gottes-Feier mit ChorConnection | Sonntag 12.12. | 3. ADVENTSSONNTAG | 10.45 16.00 | Wort-Gottes-Feier Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81 |
| | | 6.30 | Rorate | Dienstag 14.12. | Johannes vom Kreuz, Ordenspriester | 14.30 | Adventsandacht Club 3 und Seniorengarten |
| 18.30 | Gottesdienst | | | Mittwoch 15.12. | Seliger Carlo Steeb, Ordensgründer | | 14.00 Adventsandacht Frauenkreis |
| | | | | Donnerstag 16.12. | | 6.30 | Rorate |
| 6.30 | Rorate | | | Freitag 17.12. | | | 17.00 Beichte (Kroatische Gemeinde) |
| | | | | Samstag 18.12. | | 18.00 | Eucharistie, anschl. Beichtmöglichkeit |
| 10.45 | Eucharistie | 9.30 12.00 | Wort-Gottes-Feier Taufe | Sonntag 19.12. | 4. ADVENTSSONNTAG | 16.00 | Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81 |
| | | 18.30 | Eucharistie | Dienstag 21.12. | | 9.30 12.00 | Eucharistie Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen |
| 18.30 | Eucharistie | | | Mittwoch 22.12. | | | |
| | | | | Donnerstag 23.12. | | 9.00 | Eucharistie |
| 16.00 22.00 | Krippenfeier Christmette | 16.00 22.00 | Krippenfeier Christmette mit Christmas Carols von John Rutter | Freitag 24.12. | HEILIG ABEND | 16.00 22.00 15.00 und 22.00 | Krippenfeier Christmette mit Solisten Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81 |
| 10.45 18.00 | Eucharistie Feierliche Vesper mit Schola | 9.30 | Eucharistie ☩ Franz Multerer | Samstag 25.12. | WEIHNACHTEN – HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN | 10.45 | Eucharistie |
| 10.45 | Eucharistie | 9.30 | Eucharistie | Sonntag 26.12. | ZWEITER WEIHNACHTSTAG – HL. STEPHANUS | 10.45 16.00 | Eucharistie Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81 |
| 18.30 | Eucharistie (Patrozinium), mit der Vinzenzkantorei Segnung von Johanneswein | | | Montag 27.12. | Hl. Johannes Evangelist | | |
| | | 18.30 | Eucharistie | Dienstag 28.12. | Unschuldige Kinder | | |
| 18.30 | Eucharistie | | | Mittwoch 29.12. | Weihnachtsoktav | | |
| | | | | Donnerstag 30.12. | Weihnachtsoktav | 9.00 | Eucharistie |
| 17.00 | Jahresschluss-Andacht | | | Freitag 31.12. | Papst Silvester | | |
| | | | | | | 17.00 18.30 | Jahresschluss-Andacht Eucharistie (Kroatische Gemeinde) |





| | | | | | |
|--|---|-------------------------|---|---|---|
| | 18.00 Eucharistie | Samstag 1.1. | Neujahr – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA | 10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81 | |
| 10.45 Wort-Gottes-Feier | 9.30 Eucharistie | Sonntag 2.1. | 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN | 10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81 | 9.30 Wort-Gottes-Feier 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen |
| | 18.30 Eucharistie | Dienstag 4.1. | | | |
| 18.30 Eucharistie | | Mittwoch 5.1. | | | |
| 10.45 Eucharistie mit Sternsängern  | 10.45 Eucharistie mit Sternsängern  | Donnerstag 6.1. | EIPHANIE – ERSCHEINUNG DES HERRN | 10.45 Eucharistie mit Sternsängern  16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81 | 9.30 Eucharistie mit Sternsängern  |
| 9.00 Eucharistie | | Freitag 7.1. | | | 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) |
| 18.00 Eucharistie | | Samstag 8.1. | | | 11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) |
| 10.45 Wort-Gottes-Feier | 9.30 Eucharistie mit Tauffeier mit Familienband  | Sonntag 9.1. | TAUFE DES HERRN | 10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81 | 9.30 Wort-Gottes-Feier 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen |
| | 18.30 Eucharistie | Dienstag 11.1. | | | |
| 18.30 Eucharistie | | Mittwoch 12.1. | | | |
| | | Donnerstag 13.1. | Hilarius, Bischof | 9.00 Eucharistie | 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) |
| 9.00 Eucharistie | | Freitag 14.1. | | | 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) |
| | 18.00 Eucharistie | Samstag 15.1. | | | 11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) |
| 10.45 Eucharistie 12.00 Taufe | 9.30 Wort-Gottes-Feier | Sonntag 16.1. | 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS | 10.45 Wort-Gottes-Feier 12.00 Taufe 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81 | 9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen |
| | 18.30 Eucharistie | Dienstag 18.1. | | | |
| 18.30 Eucharistie | | Mittwoch 19.1. | | | |
| | | Donnerstag 20.1. | Sebastian, Märtyrer | 9.00 Eucharistie | 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) |
| 9.00 Eucharistie | | Freitag 21.1. | Meinrad v. Sülchen, Mönch | | 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) |
| | | Samstag 22.1. | Vinzenz, Diakon | 18.00 Eucharistie | 11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) |
| 10.45 Eucharistie | 9.30 Wort-Gottes-Feier | Sonntag 23.1. | 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS | 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81 | 9.30 ökumenischer Gottesdienst 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen |
| | 18.30 Eucharistie | Dienstag 25.1. | Beda d. Ehrwürdige, Ordenspriester | | |
| 18.30 Eucharistie | | Mittwoch 26.1. | Timotheus u. Titus, Bischöfe | | |
| | | Donnerstag 27.1. | Angela Merici, Jungfrau | 9.00 Eucharistie | 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) |
| 9.00 Eucharistie | | Freitag 28.1. | Thomas v. Aquin, | | 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) |
| 18.00 Eucharistie | | Samstag 29.1. | | | 11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) |
| 10.45 Wort-Gottes-Feier | 9.30 Eucharistie | Sonntag 30.1. | 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS | 10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81 | 9.30 Wort-Gottes-Feier mit Spendung Blasius-Segen 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen |
| | 18.30 Eucharistie mit Spendung Blasius-Segen | Dienstag 1.2. | | | |
| 18.30 Eucharistie mit Spendung Blasius-Segen | | Mittwoch 2.2. | Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess | | |
| | | Donnerstag 3.2. | Blasius, Bischof v. Sebaste | 9.00 Eucharistie mit Spendung Blasius-Segen | 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) |

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.  Angebote für Kinder und Familien

- 05.12. **St.F** Missio-Fair-Verkauf nach dem Gottesdienst
- 14.12. 14.30 **St.M** Club 3 / Senioren: Adventsandacht
- 15.12. 14.00 **St.C** Frauenkreis: Adventsandacht
- 17.-19.12. **St.J St.F** Spenden „Schwäbische Tafel“
- 18.01. 19.30 **St.C** Sitzung des KGR
- 19.01. 14.00 **St.C** Frauenkreis
- 12.01. 19.30 **St.J** Sitzung des KGR
- 20.01. 19.30 **St.F** Sitzung des KGR
- 14. - 16.01. **St.J St.F** Spenden „Schwäbische Tafel“
- 26.01. 19.30 **St.J** Sitzung des KGR
- 27.01. 19.30 **St.M** Sitzung des KGR

Friedenslicht aus Bethlehem

Voraussichtlich bringen die Pfadfinder vom Stamm St. Franziskus auch in diesem Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Kirchengemeinden. Nähere Informationen folgen.

Der „echte“ Nikolaus

Nach den Gottesdiensten am 1. und 2. Adventssonntag können Sie nach allen Gottesdiensten einen Schokoladen-Bischof für 1,95€ kaufen. Dieser Nikolaus ist aus fair gehandelter Schokolade und erinnert an den berühmten Heiligen aus Myra., dessen Gedenktag die Kirche am 6. Dezember feiert.

Blasiussegen

Eng mit dem Festtag Maria Lichtmess ist der Blasiussegen verbunden, der in besonderer Weise Gottes Sorge und Segen für Leib und Seele des Menschen verdeutlichen soll. Der Blasiussegen wird bei uns in den Gottesdiensten am und um den 2. Februar in allen vier Kirchen gespendet.

Rorate-Gottesdienste im Advent

Auch in diesem Jahr feiern wir im Advent mehrere Rorate-Gottesdienste im Kerzenschein, die jeweils morgens um 6.30 Uhr beginnen. Auch in diesem Jahr ist leider kein anschließendes Frühstück möglich. Die genauen Zeiten der Rorate-Gottesdienste finden Sie im Gottesdienstplan. Ihren Namen haben die Gottesdienste von der Textstelle im Buch Jesaja „Rorate caeli desuper“ („Tauet, Himmel, von oben“, Jes 45,8). Diese bezieht sich auf die erwartete Ankunft Christi. Die Roratemessen sind zugleich Messfeiern zu Ehren der Gottesmutter. Herzliche Einladung zur Mitfeier!

IMPRESSUM
ST. URBAN IM FOKUS
 ist das Gemeindemagazin der Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart
ERSCHEINUNGSWEISE
 Alle zwei Monate, Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 10. Januar 2022
HERAUSGEBERIN
 Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Stuttgart
REDAKTION
 Pfarrer Andreas Gälle (verantwortlich), Fred Heine und die Pfarrämter
ANSCHRIFT DER REDAKTION
 Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Warthstraße 22, 70327 Stuttgart
 Tel: 0711/33 52 23, Fax: 0711/304 17 77, E-Mail: redaktion@sankturban.de

GETAUFT WURDEN

- In St. Johannes**
 Eliana Masullo da Silva
 Luna Maria Kahle
 Oskar Theodor Simon
- In St. Franziskus**
 Sofia Helene Marie Fasoli
 Jonathan Elias Birkle
- In St. Markus**
 Emma Valentic

Den Neugetauften und ihren Familie Gottes Weggeleit!

VERSTORBEN SIND

- In St. Johannes**
 Anton Kupilik, 87 Jahre
 Gertraud Stierle, 79 Jahre
 Paula Lindermayr, 89
 Theresia Kneissl, 92 Jahre
 Richard Tondera, 67 Jahre
 Joaquim Texeira Ribeiro, 58 Jahre
 Paul Ziegler, 99 Jahre
 und eine weitere Person
- In St. Franziskus**
 Pater Ernst Kusterer, 77 Jahre
 und eine weitere Person
- In St. Markus**
 Walther Werner, 83 Jahre
 Barbara Engelmann, 86 Jahre
 Jose Da Silva Correia, 47 Jahre
- In St. Christophorus**
 Mathilde Scheufler, 95 Jahre

Herr, lass sie ruhen in Frieden!

REGELMÄSSIGE TERMINE

- In St. Johannes**
 Senioren-Gymnastik-Gruppe, (Angebot des DRK)*
 Montags, 10.00-11.00 Uhr
 Montessori-Gruppe für Kleinkinder* (Angebot vom Haus der Familie)
 Donnerstags, 16.00-17.00 Uhr
 Ökumenischer Seniorennachmittag*
 Jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr, GZU und ev. Gemeinde im Wechsel

- In St. Franziskus**
 Wölflinge (ab 6 Jahren):
 Do 17-18.30 Uhr
 Jungpfadfinder (ab 10 Jahren):
 Do 18-19.30 Uhr
 Pfadfinder (ab 13 Jahren):
 Mo 19.15-20.45 Uhr
 Rover (ab 16 Jahren):
 Di 20.15-21.45 Uhr
 Leiterrunde:
 jeden zweiten Mi, 20-22 Uhr

Die Gruppenstunden finden in der Aprikosenstr. 11 statt. Mehr Infos unter: www.dpsg-obertuerkheim.de. Kontakt: vorstand@dpsg-obertuerkheim.de.

- In St. Markus**
 Seniorengarten im GZ Hedelfingen*
 Einmal im Monat um 14.30 Uhr

- Club 3***
 Jeden 2. Dienstag im Monat, nicht im August

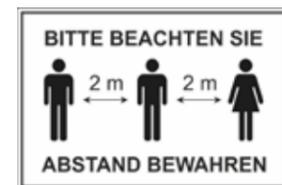
- Spielgruppe im KiFaZ*** NEU
 Dienstags 9-11 Uhr (0-3 Jahre)

- In St. Christophorus**
 Christophorusquartett im Kolpingsaal
 Montags, 20.00 Uhr
 Chor im Kolpingsaal
 Mittwochs, 20.00 Uhr

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ab wann die Angebote mit* wieder beginnen.

Die **Pfarrbüros** unserer Gemeinden sind zu den üblichen Sprechzeiten **geöffnet**.
 Wir bitten Sie, uns Ihre Anliegen weiterhin vorwiegend per Telefon oder email-Kontakt mitzuteilen.

Bei Besuchen im Pfarrbüro möchten wir Sie und uns schützen:



Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz
 Hand-Desinfektionsmittel steht zur Nutzung bereit.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Wer nicht möchte, dass seine persönlichen Daten in unserem Gemeindemagazin erscheinen, wende sich bitte an das Pfarrbüro.

Gemäß Erlaß des Bischöflichen Ordinariats Nr. A 774 (KABL 1986, S. 418) können Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Name und ggf. Anschrift der Betroffenen sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den Publikationsorganen der Pfarreien veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen der Veröffentlichung nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei widersprochen haben.

Zuständige Ansprechpartnerin in Fragen des Datenschutzes:
 Bischöfliches Ordinariat
 Stabsstelle Datenschutz
 Frau Dr. Johner-Camaj
 Postfach 9
 72101 Rottenburg am Neckar
 Telefon: 07472 169 890
 E-Mail: datenschutz@bo.drs.de

Pfarrer Andreas Gälle • Tel.: 0711 / 304 17 76 • andreas.galle@drs.de
Vikar P. Johannes Oelighoff • Tel.: 0176 / 578 153 41 • johannes.oelighoff@schoenstatt-fathers.org
Pastoralreferent Markus Lindel • Tel.: 0711 / 892 531 32 • markus.lindel@drs.de
Diakon Ivan Jelec • Tel.: 0711 / 220 128 14 • Mobil: 0176 / 495 218 38 • ivan.jelec@drs.de
Pastoralassistentin Anna Hirtz: anna.hirtz@drs.de • Tel.: 0711 / 42 20 94
www.sankturban.de



www.facebook.com/sankturbanstuttgart

Bankverbindung

Landesbank Baden-Württemberg, IBAN DE48 6005 0101 0008 1316 72 (Bitte Verwendungszweck angeben)

Bitte nehmen Sie bevorzugt per
Telefon oder E-Mail Kontakt
mit den Mitarbeiterinnen im
Pfarrbüro auf.



ST. JOHANNES EVANGELIST

Warthstr. 22, 70327 Stuttgart-Untertürkheim

Pfarrbüro: Regine Arnold
Tel.: 0711 / 33 52 23 • Fax: 0711 / 304 17 77
E-Mail: stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Fr. 9.00 – 11.30 Uhr
Do. 15.30 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Warthstr. 16
Hausmeister: Mario Leo, Tel.: 0711 / 33 78 93
E-Mail: mario.leo@sankturban.de

Kindergarten

Warthstr. 14, Ellen Pfaff, Tel.: 0711 / 33 01 51
E-Mail: staeffelesflitzer@kath-kita.de
Stierlenstr. 11, Martina Hoss, Tel.: 0711 / 33 82 44
E-Mail: johannesbaeren@kath-kita.de



ST. MARKUS

Otto-Hirsch-Brücken 20
70329 Stuttgart-Hedelfingen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann
Tel.: 0711 / 42 20 94 • Fax: 0711 / 420 95 10
E-Mail: stmarkus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Di. 8.30 – 12.00 Uhr
Mi. 9.00 – 11.00 Uhr
Do. 8.30 – 10.30 und 15.30 – 16.30 Uhr

Gemeindezentrum

Otto-Hirsch-Brücken 20
Hausmeisterin: Anna Steimer
E-Mail: anna.steimer@sankturban.de

Kinder- und Familienzentrum St. Markus

Otto-Hirsch-Brücken 22
Larissa Zurmühlen, Tel.: 0711 / 42 69 98
E-Mail: st.markus@kath-kita.de



MAR SHIMON BAR SABAI

Chaldäisch-Katholische Gemeinde
Pfarrer Sizar Happe

Pfarrbüro: Rasha Safar
Dürrbachstr. 81, 70329 Stuttgart-Rohracker
Telefon: 0711 / 22 01 28 00 • Fax: 0711 / 22 01 28 06
E-Mail: marshimonbarsabai.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mi. 14.00 – 17.00 Uhr
Fr. 13.00 – 17.00 Uhr

ST. FRANZISKUS

Ebniseestr. 12, 70329 Stuttgart-Obertürkheim

Pfarrbüro: Petra Passow
Tel.: 0711 / 918 30 78 • Fax: 0711 / 918 30 79
E-Mail: stfranziskus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Aprikosenstr. 26, Informationen über das Pfarrbüro
Mesnerin: Eva Gottfried, Tel.: 01575 / 303 58 28
E-Mail: eva.gottfried@sankturban.de

Kindergarten Aprikosenstr. 11

Kindertagesstätte Franz von Assisi
Aprikosenstr. 24, Eva Ratajski
Tel.: 0711 / 34 27 11 12, Fax: 0711 / 34 27 11 15
E-Mail: st.franziskus@kath-kita.de



ST. CHRISTOPHORUS

Salacher Str. 33
70327 Stuttgart-Wangen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann
Tel.: 0711 / 42 20 94 • Fax: 0711 / 420 95 10
E-Mail: stchristophorus.stuttgart@drs.de

Das Pfarrbüro befindet sich während der
Umbauphase in St. Markus Hedelfingen.

Kolpingsaal

Salacher Str. 33
Informationen über das Pfarrbüro

SV. NIKOLA TAVELIC

Kroatische katholische Gemeinde
Pater Ivan Grubišić

Pfarrbüro: Ana Dukic-Bosnjak
Waiblinger Str. 27
70374 Stuttgart
Tel.: 0711 / 956 19 19
E-Mail:
SvetiNikolaTavelic.Stuttgart-BadCannstatt@drs.de

Öffnungszeiten

Do., Fr. 10.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr



Katholische Kirche
in Stuttgart

Nachbarschaftshilfe: Ulrike Madueno, Tel. 0157 / 34 84 56 71, Fax 0711 / 304 17 77, nbh-stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Verwaltungsbeauftragte: Petra Wolpert, Tel. 0160 / 90 48 4 1 38, Fax 0711 / 304 17 77, petra.wolpert@vzs.drs.de

Katholische Sozialstation: Tel. 0711 / 56 68 32, Fax 0711 / 559 04 59, www.sozialstation-stuttgart.de

TELEFONSELSORGE 0800 / 111 02 22